



Bergwärts

Clubnachrichten
der Sektion Bodan



**JETZT
GESUNDHEITS-
CHECKUP UND
KENNENLERN-
TRAINING
SICHERN!**

Starke Muskeln. Für alles, was Ihr Körper leisten will.

Unser Angebot: Sie erhalten einen ausführlichen Gesundheits-Checkup mit anschließenden 8-wöchigem individuellem Kennenlern-Training zum Preis von CHF 150.-.

Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Termin telefonisch in St. Gallen unter (071) 244 66 44 oder Kreuzlingen unter (071) 672 44 94.

kieser-training.ch

**KIESER
TRAINING**

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Auffellen und Abschalten.

Jobs:
Werde Teil des
Bächli Bergsport
Teams



Die Welt ist schöner da oben. Weil jeder Schritt und jeder Schwung dein Herz erfreut. Und du die Gewissheit hast, dass deine Ausrüstung deinen Zielen gewachsen ist. Auf jeder Tour. Bei allen Verhältnissen. Wir leben Bergsport.

baechli-bergsport.ch



B'ÄCHLI
BERGSPORT

Filiale St. Gallen | Breitenfeldstr. 13 | 9015 St. Gallen

Retouren an:
Zürcher Druck GmbH
CH-8274 Tägerwilten



Post CH AG

DEIN BERGSPORT-SPEZIALIST

10% Rabatt für alle Sektions-Mitglieder

MAGIC MOUNT

78462 Konstanz
Untere Laube 16
07531 24060
magic-mount.com

WIR BAUEN
überall in der
OSTSCHWEIZ

Lernende im
Einsatz in der
Läntahütte

STUTZ

www.stutzag.ch



Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser

Die Zeit eilt in Riesenschritten dem Jahreswechsel entgegen. Man meint, die tägliche Hektik beschleunige die Zeit noch in besonderem Masse. Umso schöner sind die Momente, wo ich in meinem kleinen Waldstück bin und mich dem Brennholzaufrüsten widme. Ich habe zwar bei dieser Tätigkeit schon einiges an Kopfschütteln von vorbeigehenden Spaziergängern über meine Arbeitsweise zur Kenntnis nehmen müssen. Warum? Weil ich des Öfteren mit Spalthammer und Keil die Meterträmel zerlege und den Traktor mit Spaltmaschine im Schopf lasse. Ich wäre sicher viel schneller mit dem Spaltgerät, werde ich dann jeweils belehrt. Das mag vielleicht schon stimmen. Aber dann hätte ich stundenlanges Gebrumme vom Dieselmotor in den Ohren, verbunden mit dem regelmässigen Zischen des Hydraulikzylinders. Man schaut bei dieser motorunterstützten Arbeitsweise den Trämel auch kaum mehr an, sondern stellt ihn in die Maschine und drückt auf den Knopf. Ratsch; – und der Trämel ist entzwei. Wenn ich aber von Hand spalte, so muss ich mich zuerst mit dem Holzstück auseinandersetzen. Der Meterträmel sagt mir in der Regel ziemlich genau, wo ich den Keil ansetzen muss um das Rundholz mit wenigen Streichen zu spalten. Er sagt mir aber auch, wenn es besser ist ihn nicht zu spalten: Z. B., wenn der Trämel grobe Aststücke hat und verdreht gewachsen ist. In einem solchen Fall kann man wüten, wie man will, aber das Eschenholz bleibt stärker. Im ersten Moment flucht man vielleicht, aber dann muss man sich halt eingestehen, dass die Natur eben auch Grenzen setzen kann. Und genau in solchen Momenten hilft einem das Vogelgezwitscher oder das ruhige Summen im Wald, solche Grenzen auch zu akzeptieren.

Fortsetzung Editorial auf Seite 3

Inhalt



Titelbild

Trekking im Süden – auch dieses Jahr den Spätsommer im Tessin geniessen.

Bild: Aldo Abt

<u>Editorial</u>	<u>3</u>
<u>Mitteilungen Mutationen</u>	<u>4/5</u>
<u>Überblick Tourenprogramm</u>	<u>7</u>
<u>Tourenprogramm Sektion</u>	<u>9 – 13</u>
<u>Tourenprogramm Senioren</u>	<u>15 – 19</u>
<u>Kletterhalle Kreuzlingen</u>	<u>21</u>
<u>Tourenprogramm FaBe/KiBe</u>	<u>22</u>
<u>Tourenprogramm SAC Jugend</u>	<u>23</u>
<u>Tourenberichte</u>	<u>25 – 38</u>
<u>Impressum</u>	<u>40</u>

*Ihr Fachmann für hohe Ansprüche –
bis hinauf in die alpinen Regionen der Länta-Hütte*

Friederich AG



Mosaik, Keramik- und Natursteinbeläge

9220 Bischofszell
Ibergstrasse 29
Tel. 071 422 37 31
platten@friederichag.ch

www.friederichag.ch



**Service:
Sofort & kompetent ausgeführt.**

EGLI & ROTH

Heizung • Sanitär • Solaranlagen

Egli & Roth GmbH | 8580 Amriswil | T 071 411 90 20
info@egli-roth.ch | www.egli-roth.ch



Fortsetzung Editorial

Am Schluss des Tages steht man vor einem Haufen Meterspälte und geniesst die stille innere Zufriedenheit, die sich einstellt, wenn man sich aktiv betätigt hat (und erst noch klimaneutral ...). Aber es ist schlussendlich auch ein gutes Gefühl, den Wald resp. die Natur als starken Partner wahrgenommen zu haben, der Grenzen zeigen kann, aber auch Schönheit und Beschaulichkeit mitgeben kann. Ich meine, das ist etwas, das kann man nicht einfach so konsumieren, geschweige denn kaufen. Das bekommt man geschenkt, aber nur nach entsprechender Vorleistung. Ich merke dies auch immer öfters, wenn ich in den Bergen unterwegs bin. Da bin ich nicht nur als Bergtourengänger, sondern immer mehr auch beruflich. Da steige ich auf oft mühsamen Wegen oder weglosen Planken zu den Verbauegebieten hoch und frag mich keuchend, warum man den nicht hochfahren kann. Aber dann sieht man plötzlich eine schön gezeichnete Kreuzotter elegant davonschlängeln oder einen majestätisch grossen Greifvogel anmutig seine Kreise ziehen. Dann vergisst man schnell die Mühsal des Aufstieges und freut sich innerlich über das Naturschauspiel. Es ist aber auch nicht nur immer eitler Sonnenschein, wenn ich so unterwegs bin. Es kann auch mal bewölkt sein. Aber auch dann gibt es viel Schönes zu entdecken und zu erleben, halt einfach aus einer anderen Optik. Ich verstehe es deshalb immer weniger, wenn es Leute gibt, welche beim kleinsten Anzeichen eines Wölkchens eine gebuchte Tour oder Hüttenübernachtung absagen, oft auch kurzfristig. Für mich ein untrügliches Zeichen, dass sich die gesellschaftliche Unverbindlichkeit wohl auch immer mehr in unserer schönen Bergwelt ausbreitet. Es ist sehr zu hoffen, dass die vielen grossen und kleinen Naturschönheiten hier mithelfen können, dass vielen die Augen aufgehen, damit sich ein solcher Trend nicht weiter ausbreiten kann.

Nun wünsche ich Euch schöne Herbsttage mit viel Musse und hoffentlich auch ein paar schönen Touren in unseres wunderbaren Bergwelt

Martin Frei, Vizepräsident

Hüttengeschichten auf der Länta-Hütte SAC



Am Freitag, den 18. November 2022 um 20.05 Uhr startet die neue Staffel der Sendung «Hüttengeschichten» im Schweizer Fernsehen.

An vier folgenden Freitagen werden die Fortsetzungen ausgestrahlt. Die Länta-Hütte SAC ist neben drei anderen Hütten zu sehen.

Mitteilungen

4

Mutationen

Mutationen per 30. September 2022

Eintritte	Mannale-Aerni Damaris	Familienmitglied	Hefenhofen
	Mannale Christian	Familienmitglied	Hefenhofen
	Holzer Hansueli	Einzelmitglied	Zihlschlacht
	Anderes Katrin	Einzelmitglied	Egnach
	Benz Rafael, Fabian, Jonas	Familienmitglied Kind	Winterthur
	Meier Roman	Familienmitglied	Affeltrangen
	Meier Sandra mit den Kindern Nik und Ron	Familienmitglied	Affeltrangen
	Uhlmann Amelia	SAC Jugend	Weinfelden
	Popp Linda	SAC Jugend	Amriswil
	Lejko Kristina	Familienmitglied	Kreuzlingen
	Nef Steve mit den Kindern Nef Domenik und Matthias und Lejko Adele	Familienmitglied	Kreuzlingen
	Halter-Früh Hans-Peter	Familienmitglied	Braunau
	Halter-Früh Mathilda	Familienmitglied	Braunau
	Hofmann Susanna	Familienmitglied	Zuzwil SG
	Läubli Thomas	Familienmitglied	Weinfelden
	Läubli Sibylle mit den Kindern Kathrin, Olivia und Alice	Familienmitglied	Weinfelden
	Cornioley Gérard	Einzelmitglied	Tägerwilen
	Kleger Pablo	Einzelmitglied	Sulgen
	Karli Daniel	Einzelmitglied	Märstetten

Wir heissen die neuen Mitglieder in der Sektion Bodan SAC ganz herzlich willkommen!



Mutationen per 30. September 2022

Austritte

Hofmann-Hungerbühler Walter
Gardi Karlheinz
Bühler Joran
Wyrsch Andrin
Dörfler Doreen
Strobel Tobias
Knupfer Fine

Zuzwil SG
Neuwilen
Amriswil
Kreuzlingen
Ermatingen
Ermatingen
Ermatingen

Todesfälle von Mitgliedern
(soweit uns bekannt)

In Gedenken an

Wolfgang Saur

1937 – 2022

von Buttikon SZ
war Mitglied seit 1963

In Gedenken an

Peter Friederich

1948 – 2022

von Bischofszell
war Mitglied seit 1970





ERFOLGREICH AUF DEM GIPFEL ANKOMMEN!

Um sicher ans Ziel zu kommen, sind zuverlässige Partner nötig. Wir sind für Sie da.
Wann starten wir zur gemeinsamen Tour?



**Thurgauer
Kantonalbank**

FÜRS GANZE LEBEN



Überblick

Tourenprogramm Nov/Dez 2022

Die Abkürzungen werden in der Legende des Jahres-Tourenprogramms erklärt.

7

November

10.	Altberg	W	Senioren	Edi Markwalder	071 636 26 06
13.	Säntis über die Chammhalden	BT/H**	Sektion	Ruedi Hutter	079 507 79 76
24.	Donnerstagwanderung	W	Senioren	Rosi Wüthrich	079 129 12 52
27.	Hallenklettern	K*-**	KiBe/FaBe	Christoph Wiedemann	079 935 62 46

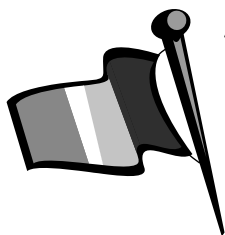
Dezember

1.	Jahresausklang		Senioren	Heidi Neustettler	079 462 40 45
3.	Theorie und Praxis in Lawinenkunde	WB/S**-***	Sektion/JO	Patrick Maly	079 630 34 18
4.	Adventsskitour	S*	Sektion/JO	Daniel Jud	079 426 24 94
8.	Bündner Herrschaft	W	Senioren	Heidi Neustettler	079 462 40 45
26. – 30.	Skitourenwoche bei den drei Zinnen	S**	Sektion	Daniel Jud	079 426 24 94
27.	Skitourenkurs	S*	Sektion	Werner Wüthrich	071 463 53 48

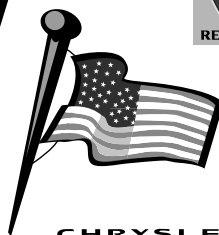
Eine vorhergehende Information bei der Tourenleitung ist unerlässlich.

Eine Versicherung gegen die Folgen von Unfall ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Autoshow



GARAGE
HÖFER
ALTNAU
AMRISWIL



New Kia Sportage



Movement that inspires

ab
CHF 32'350.-

Metropol Garage AG

Romanshorneerstrasse 203 | 8580 | Amriswil
+41 71 414 20 00 | info@metropol-garage.ch
www.metropol-garage.ch

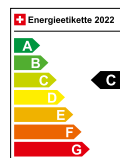
Wir bewegen Sie.
Metropol
Metropol Garage AG · 8580 Amriswil
Tel. 071 414 20 00 · www.metropol-garage.ch

Abgebildetes Modell: New Kia Sportage GT-Line 1.6 T-GDi HEV 4x4 aut., CHF 52'750.-*, Metallic-Lackierung CHF 790.- (inkl. MwSt), 6,6 l/100 km, 149 g CO₂/km*, Energieeffizienz-kategorie C.

New Kia Sportage 1.6 T-GDi man. CHF 32'350.-, 6,8 l/100 km, 154 g CO₂/km*, Energieeffizienz-kategorie D.

Angebot gültig bis 31.10.2022 oder solange Vorrat.

* Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 149 g CO₂/km nach neuem Prüfzyklus WLTP.



13. November

Säntis über die Chammhalden, Girenspitz

Im Spätherbst auf den Säntis kann sehr interessant und spannend sein. Je nach Wetter und Schneelage zum Teil auch anforderungsreich. Geplant ist ab der Schwägalp dem Chammweg, T5, bis zum Hühnerbergsattel (2324 m) zu folgen, danach über den Grat, 2+, den Girenspitz zu überschreiten und zum Schluss über die Himmelsleiter den Gipfel zu erklimmen. Den Verhältnissen entsprechend finden wir sicher einen Weg auf unseren Hausberg, eventuell auf einer anderen Route. Wir nehmen auf jeden Fall, Steigeisen, 2 Pickel, Gstädtli und persönliches Material mit. Nach dem Gipfelkafi benutzen wir die Bahn für den Abstieg, die Ambitionierten können auch zu Fuss absteigen.



Tourenleitung	Ruedi Hutter
Anforderungen	ca. 5 Std. / ca. 1200 Hm Liegt sehr wenig Schnee, wäre der Besuch der Eishöhle b. Öhrli eine Option!
Treffpunkt / Verkehrsmittel	07.00 Uhr nach Absprache / PW
Ausrüstung	Kleidung dem Wetter entsprechend, 2 Paar Handschuhe (kalt + warm), Stahlsteigeisen, 2 Pickel, Gstädtli, persönliches Material, Karabiner, Schlingen
Karten	Swiss topo, 1114 Nesslau + 1115 Säntis
Verpflegung	Aus dem Rucksack, Restaurant
Kosten	KM-Anteil, Säntisbahn
Anmeldung	Bis 12. November 2022, online über das Tourenprogramm climbIT
Auskunft	Ruedi Hutter, 079 507 79 76

Tourenprogramm Sektion

10

Dezember 2022

3. Dezember

Ausbildung Theorie und Praxis in Lawinenkunde

Bei dieser Weiterbildung, unter der Leitung von Markus Waibel, dipl. Bergführer, werden theoretische und praktische Grundlagen erarbeitet.

*In den Bereichen: Lawinenbulletin umsetzen und Nutzen für die Praxis, Beurteilung der Lawinengefahr (3*3), Lawinenbildung, Gelände und Schneedeckenbeurteilung, Risikoreduktion sowie der Einsatz des Lawinenverschüttetensuchgerät LVS und Sonde.*

Diese Weiterbildung bietet optimale Grundlagen, um gut gerüstet in den Skitourenwinter zu starten.



Tourenleiter

Patrick Maly, Bergführer Markus Weibel

Anforderungen

Skitour WS

Für Tourenleiter/innen, Interessierte Tourengänger/innen oder angehende Tourenleiter/innen.

Dieser Kurs wird bei Tourenleitern als 1 Tag FK angerechnet.

Treffpunkt / Verkehrsmittel

07.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben / PW

Der Kurs findet je nach Wetter und Schneeverhältnissen an Orten statt, die erst kurz davor definiert werden.

Rückreise

18.00 Uhr

Ausrüstung

Komplette Skitourenausrüstung.

Verpflegung

Je nach Wetter, wird noch bekannt gegeben.

Kosten

Fr. 35.00 für SAC Mitglieder, für Tourenleiter gratis.

Anmeldung

Bis 27. November 2022, online über das Tourenprogramm climbIT.

Auskunft

Patrick Maly, 071 477 18 39, 079 630 34 18



4. Dezember

Adventsskitour

Gemütliche Skitour zum Saisonauftakt, wo auch das Gelernte vom Vortag vertieft und repetiert wird.

Ort wird, je nach Schneeverhältnissen, kurzfristig bekannt gegeben.

Wenn möglich in der Ostschweiz.

Tourenleitung

Daniel Jud

Anforderungen

max. 1000 Hm

Treffpunkt / Verkehrsmittel

Wird noch bekannt gegeben.

Ausrüstung

Komplette Skitourenausrüstung (3-Antennen-LVS).

Kosten

Reisekosten

Anmeldung

Bis 3. Dezember 2022, online über das Tourenprogramm climbIT.

Auskunft

Dani Jud, 079 426 24 94, dani.jud@gmx.ch

EDGE 88

BUILT FOR
PERFECTION

Erhältlich bei Stöckli Outdoor Sports Wil

Sirnacherstrasse 1, 9501 Wil | Tel.: 071 911 30 60

wil@stoeckli.ch | stoeckli.ch

STÖCKLI
THE SWISS SKI

Tourenprogramm Sektion

12

Dezember 2022

26. – 30. Dezember

Skitourenwoche bei den drei Zinnen

Wir reisen am 26. Dezember gemeinsam, mit einem Kleinbus ab Arbon nach Olang im Südtirol (Italien). Dort beziehen wir das Hotel Kronplatz (www.hotel-kronplatz.com), wo drei Doppelzimmer reserviert sind. Das Hotel verfügt über einen kleinen Wellnessbereich, welcher genutzt werden kann. Ab Olang werden wir täglich Skitouren durchführen, und sicher auch einmal zu den drei Zinnen aufsteigen. Wir werden mit unserem Kleinbus an verschiedene Ausgangspunkte fahren und so diverse Tourenziele erreichen können. Am 30. Dezember werden wir gemeinsam, wieder mit dem Kleinbus, zurück in die Schweiz reisen.



Tourenleitung

Daniel Jud

Anforderungen

Skitouren ZS

Treffpunkt

Wird noch bekannt gegeben.

Ausrüstung

Komplette Skitourenausrüstung.

Verpflegung

Halbpension im Hotel Kronplatz.

Unterkunft

Hotel Kronplatz, Pfarrstrasse 4, 39030 Olang

Kosten

ca. Fr. 1000.–, inkl. HP, An- und Rückreise.

Die Anmeldung gilt als definitiv nach Anzahlung von Fr. 250.– bis 1.11.2022.
Per Twint an: 079 426 24 94 (Daniel Jud) oder auf das Konto Raiffeisen,
IBAN: CH20 8080 8009 8446 0142 7.

Anmeldung

Bis 1. November 2022, online über das Tourenprogramm climblT.

Auskunft

Dani Jud, 079 426 24 94, dani.jud@gmx.ch

27. Dezember

Skitourenkurs für Neu- und Wiedereinsteiger!

*Für Alpinskifahrer, die das Tourengehen entdeckt haben
oder entdecken wollen!*



Tourenleiter	Werner Wüthrich
Anforderungen	ca. 600–800 Hm / L
Treffpunkt / Verkehrsmittel	Wird noch bekannt gegeben / PW
Ausrüstung	Ausrüstungsliste erfolgt nach Anmeldung!
Anmeldung	Bis 17. Dezember 2021 online über das Tourenprogramm climblIT, www.sac-bodan.ch
Auskunft	Werner Wüthrich 071 463 53 48, 079 129 46 19



dransfeld
architekten

www.dransfeld.ch

Das Beste
aus dem Apfel.



MÖHL
Das Beste aus dem Apfel

Erlebnis
Glück

SchokoLaden



DIE GENUSSWELT DER CHOCOLAT STELLA BERNRAIN!

Shoppen Sie Schoggi nach Herzenslust – nachhaltig verpackt oder unverpackt. Gönnen Sie sich eine genüssliche Auszeit im Café Stella mit Spielecke und grosser Terrasse. Schauen Sie direkt bei der Produktion zu oder reisen Sie an der animierten Bildwand durch die grosse Welt der Schokolade.

Unsere Öffnungszeiten in Kreuzlingen ab 7. Juli:
Sonntag und Montag Ruhetag
Dienstag bis Freitag: 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr / Samstag 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Chocolat Bernrain AG Bündtstrasse 12 8280 Kreuzlingen Tel: +41 71 677 93 77
bernrain@swisschocolate.ch www.swisschocolate.ch



Café
Stella

Stella
Bernrain
swisschocolate.ch



Tourenprogramm Senioren

Dezember 2022 – März 2023

15

Freitag–Wochentagskitour

Tagesstour jeden Freitag ab 9. Dezember 2022, oder je nach Verhältnissen und Wetter an einem andern Wochentag!
Für Senioren und Interessierte, die während der Woche Zeit und Lust haben.

Tagesziel wird nach Anmeldung kurzfristig bekannt gegeben!
Bis ca. 1000Hm.

Ziel ist ein kontinuierlicher Aufbau der Kondition.
Höhepunkt könnte die Teilnahme an der Skitourenwoche sein.

Anmeldung / Auskunft

Werner Wüthrich, 071 463 53 48, 079 129 46 19

Zusätzlicher Tourenleiter: Jürg Gunzenhauser, Tel. 079 744 35 52



Tourenprogramm Senioren

16

November 2022

Do 10. Nov. (ev. Do 17. Nov.) **Altberg**

Leitung

Edi Markwalder

Route

Grünwald – Gubrist – Altberg – Wisentäli – Weiningen – Kloster Fahr – Schlieren



Wanderzeit

4¼ Std. (↗ 340 m, ↘ 470 m)

Treffpunkt

Busstation Zürich-Grünwald: 09.14 Uhr

Anreise

Romanshorn	ab 07.07	Kreuzlingen	ab 06.57	
Amriswil	ab 07.12	Tägerwilen Dorf	ab 06.59	
Erlen	ab 07.17	Siegershausen	ab 07.08	
Sulgen	ab 07.21	Kehlhof	ab 07.16	
Weinfelden	an 07.30	Weinfelden	an 07.24	
Weinfelden	ab 07.39	Gl. 5 AB	Kradolf	ab 07.14
Zürich Wipkingen	an 08.41	Weinfelden	an 07.25	
Zürich-Wipkingen	ab 08.50	Bus 46		
Zürich Geringerstr.	an 09.03			
Zürich Geringerstr.	ab 09.12	Bus 485		
Zürich-Grünwald	an 09.14			

Rückfahrt

Schlieren ab 15.34 15.49 16.04

Verpflegung

Restaurant Waldschenke-Altberg

Anmeldung / Auskunft

Am Vortag 12.00 bis 13.00 Uhr
Edi Markwalder, 071 636 26 06
oder vorher per E-Mail: ed.ma.markwalder@gmail.com oder Telefon.



Tourenprogramm Senioren

November 2022

17

24. November

Donnerstagswanderung Querfeldein

Tourenziel folgt nach Anmeldung
Kein Verschiebedatum

Leitung

Rosi Wüthrich

Treffpunkt / Verkehrsmittel

Wird noch bekannt gegeben / ÖV

Anmeldung

Bis 22. November 2022, 17 Uhr
online über das Tourenprogramm climblIT, www.sac-bodan.ch

Auskunft

Rosi Wüthrich, 079 129 12 52

Wirtschaft Stelzenhof

OB WEINFELDEN FAMILIE KAMM 071-622 40 10

*Wohlfühlen und geniessen
auf dem Ottenberg...*

S'isch Fondue-Zyt im Stelzenhof!

Immer eine gute Idee für ein Rendez-vous,
Ihren Anlass bis über 100 Personen oder auch einfach solo zum Geniessen!
Jeden Dienstag Kalbsleberli

"Herzlich willkommen!" 7 Tage in der Woche

Wirtschaft Stelzenhof Stelzenhofstrasse 11 8570 Weinfelden Tel 071 622 40 10 www.stelzenhof.ch

Tourenprogramm Senioren

18

Dezember 2022

Do 1. Dezember

Bild- und genussreicher Jahresausklang

Wir treffen uns am Donnerstag, 1. Dezember um 18.00 Uhr im Restaurant Eisenbahn, Bahnhofstrasse 2 in Weinfelden zu einem gemütlichen Abend mit Nachtessen und Fotos.



Bist du auch gespannt zu sehen, was wir im 2022 alles unternommen haben?

Dann reserviere dir diesen Abend und geniesse die Bilder, die Erinnerungen an schöne Stunden und natürlich etwas Feines aus der Küche.

Anmeldungen

Bis am 15. November

Mail an neustettler.heidi@bluewin.ch

oder SMS an 079 462 40 45 oder per

Post an Heidi Neustettler, Kehlhofstrasse 26, 8599 Salmsach

Bitte Personenzahl sowie Vegi oder Fleisch vermerken, Danke.

Herzliche Grüsse

Heidi Neustettler

Do 8. Dezember**Bündner Herrschaft****Kein Verschiebedatum****Leitung**

Heidi Neustettler

Route

Landquart – Malans – Jenins – Fläsch

Wanderzeit

ca. 3 ½ Std. (↗ 300 m, ↘ 300 m)

Treffpunkt

Landquart: 08.38 Uhr

Anreise

Kreuzlingen	ab 06.45	Gleis 3 S1	Richtung Wil
Kreuzlingen-Hafen	ab 06.47	Gleis 1	
Romanshorn	an 07.12	Gleis 4	
Weinfelden	ab 06.55	Gleis 1	Richtung Romanshorn
Romanshorn	an 07.12	Gleis 3	
Romanshorn	ab 07.16	Gleis 2 S7	Richtung Rorschach
Rorschach	an 07.36	Gleis 3	
Rorschach	ab 07.39	Gleis 5	
Landquart	an 08.38		

Rückfahrt

Fläsch Dorf ab 16.14 B22 Richtung Bad Ragaz

Verpflegung

Im Restaurant zur Bündte Jenins

Anmeldung / Auskunft**Dienstag, 18.00 bis 19.00 Uhr**
Heidi Neustettler, Telefon oder SMS 079 462 40 45

seit über 40 Jahren
klein. flink. kreativ.
zuercherdruck.ch



Zürcher Druck GmbH
Hauptstrasse 58
8274 Tägerwilen
Tel. 071 669 17 34



100 % Schweiz

The advertisement features a black and white photograph of a woman in a winter coat and hat, smiling and walking on a wooden path in a forest. The AXA logo is in the top left corner. The headline 'Sorgen einfach abgeben' is overlaid on the right side of the image. Below the headline, the text 'Versicherungsberatung' is followed by a paragraph describing the service. At the bottom left, contact information for the AXA Generalagentur Tedy Andes is provided.

AXA

Sorgen einfach abgeben

Versicherungsberatung
Die Versicherungsberatung der AXA verschafft Ihnen einen umfassenden Überblick über Ihre Möglichkeiten und stellt Ihnen einen zuverlässigen Partner zur Seite. [AXA.ch/beratung](https://www.axa.ch/beratung)

AXA, Generalagentur Tedy Andes
Zürcherstrasse 310, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 728 68 68
frauenfeld@axa.ch, [AXA.ch/frauenfeld](https://www.axa.ch/frauenfeld)

Kletterhalle Kreuzlingen



Die abwechslungsreiche und interessante Wandstruktur an zwei bis zu 11 m hohen Wänden lädt an über 40 Routen zum Klettern ein. Der neue Wandteil mit Verschnaidungskletterei bis leicht überhängenden Touren wie auch der alte Wandbereich bieten Herausforderungen für Anfänger und Fortgeschrittene im Vorstieg oder Toprope.

Neben dem Seilklettern bieten zwei Boulderräume schwierige Züge und Boulder von Absprunghöhe bis 4,5 Meter über der Matte.

Lage: Die Kletterhalle befindet sich in einer Halle der Stutz AG an der Seetalstrasse 41 in Kreuzlingen. Der Zugang erfolgt über die Seetalstrasse und dann die Dammastrasse. Vor dem Schützengartengetränkhandel links ins Industrieareal abbiegen und den Schildern folgen. Der Eingang der Kletterhalle ist auf der Nordseite der Halle an den Bahngleisen.

Öffnungszeiten

Di + Do 19.00 – 21.00 Uhr
Mi 19.00 – 20.30 Uhr (April – Nov. exkl. SAC-Mitglieder)
Fr 19.00 – 21.00 Uhr

Während den Kreuzlinger Schulferien und an allgemeinen Feiertagen bleibt die Kletterhalle geschlossen.

Auskunft: Lukas Jäger, Tel. 071 570 03 09 oder 079 765 06 09, lukasjaeger@hotmail.com

Eintrittspreise

Einzeleintritt:
Gratis für Mitglieder SAC Bodan!
Sonst Fr. 4.–

Klettergurtmiete: Fr. 2.–
Schuhmiete: Fr. 4.–

Jugendklettern

Mo 18.45 – 20.15 Uhr

Jeweils am Montag findet ein Klettertraining für Jugendliche ab 12 Jahren statt.

Auskunft: Otto Mayer, Telefon 078 707 08 66, mot@root.ch

Kinderklettern

Mi 13.45 – 15.30 Uhr

Die Kletterhalle ist ab dem 4. Mai 2022 bis Mitte November für Kinder ab 9 Jahren geöffnet. Jüngere Kinder müssen von einem Erwachsenen oder einem älteren Geschwister begleitet werden.

Während der Kreuzlinger Schulferien fällt das Klettern aus.

Mitnehmen: Fr. 2.–, saubere Turnschuhe, das Klettermaterial wird zur Verfügung gestellt.

Tourenprogramm FaBe / KiBe

22

November 2022

27. November

Hallenklettern

Wir nutzen den Tag zum Klettern in einer Kletterhalle der näheren Umgebung (z. B. Winterthur 6a+).



Tourenleiter

Christoph Wiedemann
Stefanie Meili, Carlos Felipe Albarran Uzcategui

Treffpunkt

8.30 Uhr, Weinfelden

Rückreise

ca. 16 Uhr, Weinfelden

Verpflegung

Getränke und Verpflegung bringt jeder selber mit.

Kosten

Fr. 25.– für Eintritt und Fahrtkosten.

Anmeldung

Bis 20. November 2022, online über das Tourenprogramm climbIT

Auskunft

Christoph Wiedemann, 071 671 28 65, 079 935 62 46

Ich freue mich auf Euch. Gruss Christoph



Tourenprogramm SAC Jugend

Dezember 2022

23

26. – 30. Dezember

JugendsportCamp in Sertig Davos

JUGENDSPORTCAMP FREERIDE UND BACKCOUNTRY SKITOURING

Beschreibung

Nach den sieben eiskalten und pulvrigen Jugendsportcamps in Davos, Disentis, Grindelwald und Pontresina findet die «8. Auflage» nochmals in Davos statt! Wir sind fünf Tage im heimeligen Walserhuus im Sertigtal in Davos einquartiert und geniessen den Pulverschnee ausserhalb des grossen Rumfels der Skiliftanlagen.

Das Sertigtal ist ein bevorzugtes Tourengebiet mit wunderschönen Auf- und Abstiegsvarianten in der einsamen Weite und Stille der winterlichen Bergwelt. Je nach dem lösen wir auch einmal einen Tagespass des Skigebietes und nehmen diverse Freeride-Abfahrten in Angriff. Neben stiebenden Pulverschneeabfahrten werden wir aber auch viel über die Gefahren des winterlichen Gebirges erfahren. Wir schätzen das Lawinenrisiko in Theorie und Praxis selbständig ab, wir getrauen uns auch, auf gefährliche, schöne Pulverhänge zu verzichten und wir lernen, wie bei einem Lawinenunfall richtig reagiert wird!

Programm

1. Tag: Anreise nach Sertig in Davos und gleich geht es auf eine kleine Skitour, um die skitechnischen Grundlagen für unsere Backcountry-Abenteuer zu erwerben und zu festigen.

2. – 4. Tag: Je nach Wetter und Schneeverhältnissen sind wir in den verschiedenen Seitentälern des Sertigtals anzutreffen, besteigen Berggipfel – oder sind in einem der Skigebiete von Pischa, Parsenn, Riner- oder Jakobs-horn anzutreffen.

5. Tag: Sicher bleibt noch Zeit für eine letzte kleine Skitour und Pulverabfahrt. Dann geht leider eine Woche schöner Skierlebnisse zu Ende und wir reisen nach Hause.

Anforderung

Für Anfänger oder Fortgeschrittene der Jahrgänge 2002 bis 2009 geeignet.

Ausrüstung

Es wird eine Ausrüstungsliste versandt.
Fehlendes Material wird zur Verfügung gestellt.

Kosten

Fr. 300.–

Leitung

Andreas Schweizer, andreas.schweizer@sac-cas.ch, 079 887 65 33

Infos / Anmeldung

<https://www.jugendsportcamps.ch/camp/freeride-backcountry-skitouring-3>

**Bei uns finden Sie immer
eine Auswahl an modischer
Sport- und Funktionsbekleidung.**



Zum Beispiel:
**Thermojacke Oklahoma
Hakro 866 CHF 239.-
Oeko-Tex zertifiziert**

Wasserdicht (5000mm)
atmungsaktiv (5000g/qm in 24h)
Full Zip Taschen
2Wege Reissverschluss

Wir besticken und
bedrucken Textilien nach
Ihrem individuellen Wunsch.

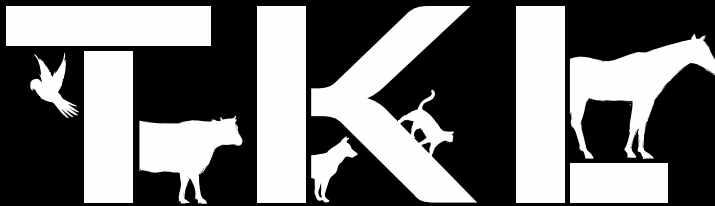
www.topstick.ch

TOP ST/CK
Stickerei & Textilien

TOPSTICK GmbH, Stickerei, Druck & Textilien

Glaserstrasse 12, 8274 Tägerwilen, 071 667 05 70

Öffnungszeiten Stickerei & Shop: Mo - Fr 08.30 - 11.30 h / 13.30 - 18.00 h



Tierklinik Lindenhof

Unser Team ist für Ihre Lieblinge da!

Obereggen (Bischofszell): Tel. 071 422 31 71

Romanshorn: Tel. 071 463 35 44

www.tierklinik-lindenhof.ch

10. – 16. Juli 2022

Jugendsportcamp Bergsteigen

25

Vom 10. – 16. Juli 2022 fand das 10. JugendsportCamp Bergsteigen des Sportamts Thurgau statt.

Sieben Tage mit Klettern im Bergell und Hochtouren im Berninagebiet sorgten dafür, dass das mit 20 Teilnehmenden und sieben J+S Leitenden durchgeführte JugendsportCamp ein grosser Erfolg wurde – dies bei bestem Wetter, aber bei äusserst anspruchvollsten Verhältnissen.

1. Tag

Anfahrt ins Bergell und mit der Luftseilbahn zur Albigna Staumauer. Kurzer Hüttenzustieg mit Kennenlernen und selbstständige Gruppeneinteilung, Zimmerbezug – für die Schnellen noch fünf Seillängen plus Ausbildung Fels für alle!



2. Tag

Piz Balzet, Seeplatte und Piz dal Päl – die Ziele der drei Gruppen – wobei am Nachmittag die Gruppen neu zusammengestellt wurden! Das Wetter tadellos, das Essen in der Albignahütte mit fünf Sternen!



3. Tag

Punta da l'Albigna – immerhin in 17 Seillängen und einer spannenden Bachüberquerung ...



4. Tag

Klettern in Hüttennähe oder an der Spazzacaldeira sowie Hüttenwechsel zur Diavolezza!



5. Tag

Piz Palü mit vier Seilschaften – aber Umkehr in den Cambrenabrüchen, zu weich der Schnee, zu steinschlägig, zu verrissen der Gletscher, zu schmal die Brücken, zu steil die Varianten, Nieselregen ... – später dann gar ein Suchflug der REGA! Lieber die Zeit für Ausbildung auf dem Gletscher nutzen und die Grenzen in den Bergen – vor allem infolge des Klimawandels – respektieren, zu respektieren lernen!



6. Tag

Piz Morteratsch und Piz Tschierva stehen auf dem Programm! Aufstieg zur Fuorcla Boval war problemlos – danach (neu) kurze Boulderpassage, dann lose Felsen, dann ein Bergschrund – so Modell Klimawandel! Auf den Piz Morteratsch ging es dann nur noch zu viert – sehr Fortgeschrittene, top Bergschuhe, gute, scharfe Steigeisen ... – neben uns «nur» noch vier Bergführer mit ihren Gästen unterwegs. Die neuen Stangen lose oder bereits ausgeschmolzen – teils nicht mehr vorhanden, dies nach wenigen Tagen! Eisschrauben im Aufstieg, Eissanduhren im Abstieg – anspruchsvoll! Die Hauptgruppe stieg auf den Piz Tschierva, dann Abstieg zur Tschiervahütte!



7. Tag

Ausbildungsposten rund um die Tschiervahütte zur Repetition und Abstieg zum Hotel Roseg, Kutschenfahrt nach Pontresina, wo doch einige noch nicht genug vom Klettern haben und sich an der alten Brücke versuchten ... – dann leider Heimreise!



Vielen Dank allen, speziell dem Sportamt Thurgau mit Hanu Fehr, dem BASPO, den Teams der Albignahütte SAC, Berggasthaus Diavolezza, Boval- und Tschiervahütte SAC, den Leitenden Silvan Bartholdi, Marco Mayer, Tim Würth, Rebecca Göldi, Janik Spindler und Sebastian Schweizer sowie allen Teilnehmenden für das super Camp!

Campleitung, Andreas Schweizer



Bis zum Winter im SkitourenCamp im Walserhuus Sertig Davos vom 26. – 30. Dezember 2022! Baldige Anmeldung empfohlen, die Plätze in diesem exklusiven Camp sind begrenzt!

Infos zum WinterCamp 2022: Auf Seite 33 und unter <https://www.jugendsportcamps.ch/camp/freeride-backcountry-ski-touring-3>

Tourenberichte

28 8. – 12. August 2022

Kinderkletterlager auf der Sewenhütte

Montag, 8. August

Wir sind um fünf Uhr morgens aufgestanden, um den Zug, der zum Kletterlager fuhr zu erwischen. Nach drei Zug- und einer Postautofahrt sind wir um 9.31 Uhr in Goretzmetteln angekommen. Dort trafen wir Dani, unseren Bergführer. Danach stiegen wir zur Sewenhütte auf. Dort assen wir unseren Lunch und waren nun fit für den Kletterfelsen. Doch zuerst gab uns unser Bergführer eine kurze Einführung für das Klettern am Fels. Wir hatten Spass und zum Schluss haben wir noch abgeseilt. Danach sind wir zurück zur Hütte gegangen und dann gab es auch schon Abendessen. Nach einer ausgiebigen Mahlzeit sind wir noch einmal nach draussen gegangen und haben ein paar Spiele gespielt. Als es dann dunkel wurde, haben wir uns fürs Bett fertig gemacht und sind schlafen gegangen.

Marvin, Simon, Quentin



Dienstag, 9. August

7.15 Uhr in der Früh begann der wunderschöne Tag mit einem einladenden gedeckten Tisch. Anschliessend wanderten wir mit voller Montur bei unserem Klettergarten zur «Edelweiss»-Wand. Wir konnten anspruchsvollere Routen klettern als am Vortag. Zusätzlich bot uns Dani, unser Bergführer, an Mehrseillängenklettern auszuprobieren. Die Sewenhütte stellte für jeden einzelnen individuelle Lunchpakete zur Verfügung, um uns ein feines Mittagessen zu ermöglichen. Nach einem kleinen Zwischenhalt bei der Hütte ging es weiter zum Sewensee. Eine kniehohe Erfrischung und für manche ein

Schlammpeeling. Später gab es schon bald Abendessen. Es gab ein traditionelles Schweizer Essen und zwar «Gehacktes mit Hörnli». Zum Schluss lernten wir, wie man fädelt und wie man Seile/Schnüre zusammennimmt.

Lukas, Leandro, Jonas



Mittwoch, 10. August

Am Morgen gab es einen feinen Zmorgen. Danach konnten wir zuschauen, wie der Helikopter Lebensmittel bringt. Er kam etwa fünfmal nacheinander. Danach gingen wir an den Hüttenfelsen klettern. Das war cool. Der Lunch am Mittag war sehr lecker. Am Nachmittag gingen wir zuerst mit der Tyrolienne fahren und dann wieder im See baden. Wir konnten am Abend noch coole Spiele spielen. Nach den Spielen gingen wir die Zähne putzen und ins Bett. Aber jetzt sind wir noch am Tagesbericht schreiben.

Jana, Yara, Amelia, Enya

Donnerstag, 11. August

Wir sind nach dem Zmorge zum Klettergarten Seebach gelaufen. Wir hatten sehr viel Spass. Wir kletterten Mehrseillängen, Toprope und Vorstieg. Nach dem Klettern haben wir Steinmännli gebaut. Wir gingen zum See baden und fuhren mit den Booten. Danach gingen wir zur Hütte und assen Älplermagronen zum Znacht. Danach hatten wir Challenges z.B. Tischbouldern, Slackline laufen, Seil zusammennehmen, blind den Achterknopf machen. Quentin schaffte es 18 mal um den Tisch beim Tischbouldern. Dann gab es die Siegerehrung. Preise waren Ovischoggi, Chips und Nüssli. Dann putzten wir uns die Zähne und gingen schlafen.

Janes und Jonas



Freitag, 12. August

Nach einer windigen Nacht standen wir um 7.00 Uhr auf. Leider mussten wir nach dem feinem Morgenessen das Zimmer räumen. Später gingen wir zum Hüttenfelsen klettern. Es hat sehr Spass gemacht. Wir konnten verschiedene Routen klettern. Von der Sonne erschöpft, haben viele schon früh eine Pause gebraucht. Wir assen vor der Hütte den Lunch. Weil wir schnell Richtung Tal liefen, konnten wir noch eine Stunde mit Pause und Spielen verbringen. Im Postauto stand als erstes, dass es fünf Minuten Verspätung hat. Zum Glück kam es dann doch noch rechtzeitig an und wir kamen pünktlich zum Zug.

Dario und Benedict



Power für jede Bergwanderung!

Erdbeeren
25 g

Öpfelringli mit Schale
130 g

Öpfelringli ohne Schale
50 g

Kirschen getrocknet
100 g

Bananen
50 g



Öpfelfarm

Monika & Roland Kauderer · Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · Telefon 071 470 01 23 · oepfelfarm.ch

15%

Für alle Sektionsmitglieder
15% Rabatt auf unser
ganzes Sortiment.



Bahnhofstrasse 24
8580 Amriswil
Tel. 071 411 50 35
www.schulzesport.ch

IHR FACHGESCHÄFT FÜR VIELSEITIGKEIT UND INDIVIDUALITÄT

INTERSPORT®

Nach dem Regen scheint die Sonne



Samstag

Mit Zug und Postauto sind wir in Richtung Sustenpass gefahren. Pesche hat uns, als Übung für seine Ausbildung zum Wanderleiter, zur Hütte geführt und uns unterwegs einiges über Flechten, Tannenarten oder Ameisen erzählt. Die Challenge mit dem Ruderboot auf dem kleinen See neben der Hütte hat das Mädels-Team gewonnen :) Nach dem Zmittag haben wir das Abseilen geübt. Viel mehr konnten wir leider nicht machen, weil ziemlich fester Regen eingesetzt hat. Pflotschnass sind wir in der Hütte angekommen. Vor dem Znacht mit feinen Älplermacronen haben wir noch Knotenkunde gemacht.

Annina Streuli



Sonntag

Nachdem wir gemütlich gefrühstückt und das Zimmer aufgeräumt hatten, machten wir uns daran, den Fuss des Sewenkegels zu erreichen. Annina und Timon begannen etwas unter uns anderen zu klettern. Wir anderen liefen noch einige Meter die nasse Wiese hinauf. Unsere Route hatte drei Seillängen und es passierte nichts aussergewöhnliches. Auf der anderen Seite des Kegels seilten wir uns ungefähr zwanzig Meter ab. Anschliessend liefen wir in einem kleinen Graben hinunter. An der Sewenhütte angekommen, assen wir unseren Mittagslunch. Dann mussten wir hinunter ins Tal. Alle gemeinsam stiegen wir ins Postauto und fuhren zurück in den Thurgau.

Laura Jung





Die Wanderwoche der Senioren bildet immer wieder den Höhepunkt des Wanderjahres.

Die Wanderwoche ist sehr beliebt, darum haben wiederum 37 bergbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich für diese rundum sehr gut organisierte Tourenwoche in Stansstad angemeldet. Die hervorragenden Organisatoren und Tourenleiter, Markus Raimann, Peter Greuter und Erich Schaltegger haben sie mit viel Herzblut und Engagement gestaltet und geleitet. Wir wohnten direkt am Hafen von Stansstad am Vierwaldstättersee im Viersterne-Hotel Winkelried. Wir fühlten uns wohl im «See»-Hotel, oft bis weit in die Nacht. Die Kulinarik war gut, mehr oder weniger vielfältig. Nach der Begrüssung und dem Einchecken im Hotel Winkelried bummelten wir durch den geschichtsträchtigen Ort, sahen motivierende Gipfel, den mondänen Bürgenstock und freuten uns auf eine Abkühlung in der nahen Badi. Das Wetter hat sich uns von der fast besten Seite gezeigt. Etwas Nebel und Regen gehört wohl immer dazu. Wir waren, wie immer, mit öffentlichen Verkehrsmitteln in der für viele noch wenig bekannten Innerschweiz unterwegs. Wir alle danken Markus, Peter und Erich herzlich für diese unvergesslich schöne Wanderwoche!

Tourenbericht Gruppe 1 mit Tourenleiter Markus Raimann

Sonntag: Bürgenstock via Känzeli

Unsere erste Tour führte uns, noch im Nebel, entlang dem Felsenweg via Känzeli auf den Bürgenstock. Das Bürgenstock-Resort zeugt vom Luxus der Golfstaaten, wie Katar. Beeindruckt waren viele von der architektonisch überzeugenden Tennishalle.



Montag: Pilatus von Hergiswil aus über die Kapelle Klimsen

Der Aufstieg auf den Pilatus (den Hausberg von Luzern). Für ein paar Höhenmeter nutzten wir auch die Bahnfahrt der Brunibahn, wo um 9.30 Uhr auf der Alp Gschwand bereits der Apéro stattfand! Richtung Gipfel wurden wir von stattlichen Steinböcken begleitet. Talwärts fuhren wir mit der steilsten Zahnradbahn der Welt nach Alpnachstad und über den Alpnachersee weiter nach Hause mit dem Schiff.



Dienstag: Chaiserstuel – Bannalp

Mit abenteuerlichen, alten Bahnen und vier Stunden Bergwandern, teils mit allen Vieren, gelangten wir auf den Chaiserstuel und genossen die schöne Aussicht.



Mittwoch: Stanserhorn

Wir stiegen bei regnerischem, grauem Wetter hoch aufs Stanserhorn: Null Sicht!!! Zurück ins Tal fuhren wir mit der berühmten Cabrio-Bahn.

Donnerstag: Niederbauen – Chulm

Ab Seelisberg-Dorf starteten wir den Aufstieg zum Niederbauen-Chulm. Der Weg gestaltete sich als lustige, neblige Kletterpartie, flankiert von Steingeissen mit ihren Kids. Beim Gipfelkreuz empfing uns die Sonne.



Freitag: Über die Musenalp bis Emmeten

Wir starteten in Maria Rickenbach mit einer uralten Gondel, die täglich auch die Schulkinder rauf und runter transportiert. Wir erleben eine weitere Kletterpartie über den Bleikengrat, dieses Mal sogar mit Sicht. Danach die verdiente Vesperplatte, eine reichte fast für die ganze Gruppe, so gross!!!, wanderten wir gemütlich weiter zur Stockhütte. Auf dem Weg dorthin, entzückte uns eine putzige Eichhörnchenfamilie.

Für die Gruppe 1, Elisabeth Sutter

Tourenbericht Gruppe 2 mit Tourenleiter Peter Greuter

Sonntag: Niederbauen

Mit Zug, Postauto und Luftseilbahn liessen wir uns bequem auf Niederbauen transportieren und schon waren die ersten 1100 Höhenmeter überwunden. Ein erster Aufstieg brachte uns zu einem wunderschönen Aussichtspunkt. Ein unter uns liegendes Wolkenband verwehrte uns die Sicht auf den Vierwaldstättersee, umso mehr genossen wir die Sonne und den Blick auf die umliegenden Berge. Auf einem abwechslungsreichen Weg wanderten wir zur Klewenalp. Mit der Luftseilbahn schwebten wir wieder ins Tal.



Montag: Wirzweli – Stanserhorn

Fast auf jeden Hügel gibt es eine Luftseilbahn, und so begannen wir auch diesen Tag mit einer kurzen Fahrt in die Höhe. Heute mussten wir aber dann doch 1000 Höhenmeter aus eigener Kraft überwinden. Auf dem Gipfel des Stanserhorns waren wir dann alle stolz auf die erbrachte Leistung. Ein atemberaubender Blick auf den Vierwaldstättersee entschädigte uns für die Strapazen. Auch die Fahrt mit der Cabriobahn zurück ins Tal, war ein besonderes Erlebnis.

Dienstag: Bürgenstock

Von der Stirne heiss, rinnen muss der Schweiss ..., war auch heute das Motto des Tages. Von Ennetbürgen führte der Weg rasch bergan. Aber schon bald gab es eine Pause bei einer schönen Kapelle, bevor der Weg weiter zum Känzeli ging. Hier beeindruckte uns der Tiefblick zum Vierwaldstättersee. Auf dem Felsenweg

wanderten wir dann hoch über dem See bis zum Bürgenstock. Wir genehmigten uns natürlich einen Drink auf der Terrasse des luxuriösen Bürgenstockresort. Nach der Rückkehr in Stansstad reichte es noch für ein erfrischendes Bad im See.

Mittwoch: Rundtour Flüeli – Ranft

Ein eher trüber Tag erwartete uns am Mittwoch, grad richtig für den Bruderklausenweg. Wir besichtigten das Geburtshaus und die berühmte Klause von Niklaus von Flüe. Dann ging es auf eine schöne Rundwanderung durch saftige Wiesen. Gegen Schluss überquerten wir die höchste Holzbrücke Europas, welche hier über die Grosse Melchaa führt.



Donnerstag: Ämsigen – Pilatus

Mit der steilsten Zahnradbahn der Welt überwandern wir, von Alpnachstad nach Ämsigen, die ersten 900 Höhenmeter. Eine grosse Kuhherde startete dann grad gleichzeitig den Aufstieg zu einer Weide. Offensichtlich sind sie sich gewohnt auf dem Wanderweg zu gehen. Weil ihnen die bunten Gestalten aber bald zu langsam waren, wählten sie dann doch den direkten Weg nach oben. Beindruckend! Wir wanderten zuerst im Wald und dann in offenem Gelände Richtung Pilatus. Schon bald hatten wir das Ziel vor Augen. Nach einem letzten steilen Aufstieg erreichten wir den höchsten Punkt vom Pilatus mit dem Namen Esel. Nach einer ausgiebigen Rast mit wunderbarem Blick auf das Nebelmeer, ging es in gemächlicher Fahrt nach Alpnachstad. Imposant, wie diese

Zahnradbahn seit über 130 Jahren die Strecke zwischen Alpnachstad und Pilatus-Kulm erklimmt, vorbei an blühenden Wiesen und schroffen Felsformationen.



Freitag: Beckenried – Rütli

Von Beckenried führte uns die Uferstrasse nach Risleten und von dort durch die imposante Risletenschlucht. Nach einem schweisstreibenden Aufstieg wurden wir mit einer herrlichen Aussicht auf den Urnersee belohnt. Nach einem feinen Mittagessen in Volligen, wanderten wir weiter auf das geschichtsträchtige Rütli. Mit dem Dampfschiff Unterwalden tuckerten wir zurück nach Beckenried. Die Zeit reichte gerade, um mit einem Apérol, Weisswein oder Bier auf eine gelungene Wanderwoche anzustossen und unserem Wanderleiter Peter ganz herzlich für die gute Planung und umsichtige Leitung der Touren zu danken.

Für die Gruppe 2, Anne Bär

Tourenbericht Gruppe 3 mit Tourenleiter Erich Schaltegger

Sonntag: Bürgenstock

Über eine schmale Fahrstrasse, eingeklemmt zwischen See und Felswand, wanderten wir nach Kehrsitten. Hier ist der frühe Tourismus noch stark spür- und sichtbar. Dass es unterschiedliche Gesellschaftsschichten im Tourismus gab und gibt, merkten wir im Bürgenstockbähnli ganz persönlich. Hier werden Tages- und Hotelgäste schon beim Aussteigen separiert. Doch die Begeisterung für diesen Ort steckte auch uns an. Vor allem der Felsenweg mit seiner spektakulären Aussicht hat es uns angetan. Die Prominentenfotos beim Hammetschwand-Lift zeigten uns, dass wir auf weltberühmten Wegen unterwegs waren. Die Mittagspause in der Villa Honegg, einem klassischen 5 Sterne Jugendstil-Hotel war sicher nicht SAC konform. Zurück auf dem Bürgenstock verleitete uns Hansjörg Affolter zum Besuch der Tennishalle mit der imposanten Holzdecke. SAC'ler auf den Spuren der Architektur- und Tennisgrößen ... Ja, wir sind vielseitig interessiert!



Montag: Eigenthal – Fräkmüntegg – Pilatusbahn

Ein vollgestopftes Postauto transportierte uns ins Eigenthal. Erst über einen gemütlichen Talweg, dann stotzig bergauf, so erreichten wir die Alp Lauelen zur Mittagsrast. Kein Touristenrudel und Gedränge mehr, sondern Weiden, Wälder und hoch über uns der Pilatus – ein Genuss! Eine knappe Stunde später, auf der Fräkmüntegg, holte uns beides wieder ein. Denn von

hier aus benützten nicht nur wir die Luftseilbahn auf den Pilatus, leider in den Nebel. Einige stiegen trotz der schlechten Sicht auf den «Esel» oder streiften durch die Galerien des Drachenweges. Die Fahrt mit der steilsten Zahnradbahn der Welt hinunter nach Alpnachstad muss man einfach einmal erleben. Was die kühnen Pioniere im 19. Jahrhundert da geplant und gebaut haben, lässt uns heute noch staunen. Mit dem Schiff gings zurück nach Stansstad.

Dienstag: Stans – Murmatt – Chälti – Stanserhornbahn

Der Stanser Dorfplatz verleitet eigentlich zum gemütlichen Bleiben, doch Erich lenkte uns zügig am Winkelried-Denkmal vorbei Richtung Pilgerweg. Über uns hinweg donnerten immer wieder Flugzeuge der nahen Pilatuswerke, da musste man einfach zuschauen. Auf einem abwechslungsreichen Weg gelangten wir nach Chälti, der Endstation der Standseilbahn mit dem schmucken Bahnhöfli aus dem 19. Jahrhundert. Mit der neuesten Luftseilbahn, der Cabriobahn, schwebten wir aufs Stanserhorn – natürlich auf dem offenen Deck! Der Gipfelrundweg mit seiner umwerfenden Aussicht begeisterte uns alle. Mit der nostalgischen Standseilbahn zuckelten wir nach Stans zurück.



Mittwoch: Flüeli – Ranft

In angenehmer Steigung geht es nach Flüeli, vorbei an der höchstgelegenen, gedeckten Holzbrücke. Sie wurde im Jahr 1941 vom Militär erbaut. Von weitem erblicken wir das Jugendstil Hotel Pax Montana. Frisch renoviert steht es da und lädt uns ein, es auch von innen anzuschauen. Wir sind von den wunderschönen Räumen be-

edrückt. Steil geht der Weg hinunter zum Ranft, dem einstigen Wirkungsort von Niklaus von Flüe. Das Haus, in dem die Familie von Bruder Klaus wohnte ist noch erhalten und wir können es besichtigen. Für uns sind die dunklen Räume ungewohnt. In stetigem abwärts gelangen wir nach Sachseln, zum Schluss der heutigen Tour.

Donnerstag: Klewenalp

Die Luftseilbahn bringt uns zur Klewenalp. Je höher wir kommen, je weniger sehen wir, nur Nebel. Ohne Aussicht führt uns Erich sicher auf dem Rundweg um den Klewenstock. Gegen den Schluss der Wanderung lichtet sich der Nebel und wir können auf der Terasse des Restaurant Alphubli die Sicht und die Sonne geniessen.

Freitag: Ennetmoos – Stansstad

Mit Bahn und Postauto geht's nach Ennetmoos-St. Jakob. Über Wiesen und Wanderwege gelangen wir in die Höhe und geniessen den Panoramablick auf das Stanserhorn, den Pilatus und den Sarnersee. Auf Waldwegen und einem kurzen, anspruchsvollen Wegstück sind wir bei einem Rastplatz. Nach der Pause machen wir uns auf den Rückweg. Zum Teil geht es steil hinunter nach Ennetmoos. Durch die interessante Rotzlochschlucht, führt uns der Wanderweg über ein Werks- gelände nach Stansstad. Und endlich gibt es das lang ersehnte Bier zu trinken.

*Für die Gruppe 3,
Alice Schönholzer und Heidi Neustettler*



Nachdem wir mit dem Postauto in Klöntal-Plätz angekommen sind, zogen wir uns regensicher an und stiegen auf der Fahrstrasse hoch zur Alp Chäseren. Dort legten wir eine kleine Rast ein. Zu unserem Glück wurde es mit der Zeit immer schöner und auch trockener. Erst zirka eine halbe Stunde unterhalb der Glärnischhütte fing es wieder an zu regnen. Dazu kam ein recht frischer Wind auf und damit wurde es merklich kühler.

Nach der Besprechung zum morgigen Ablauf der Tour und der Begutachtung des Materials durch die Tourenleiterin Annina und den Tourenleiter Janik, konnten wir anschliessend beruhigt zum gemütlichen Teil des Abends übergehen, sprich Pflege vom «Büüchli und dr'Seel».

Am nächsten Morgen ging es um sechs Uhr bei leichtem Nieselregen los. Wir folgten dem gut sichtbaren, aber rutschigen Weg zum Glärnischfirn hoch – oder besser gesagt, alles der vorausgehenden Lichterschlange nach.



Nachdem wir die Gletscherzunge erreicht hatten, wurden wir in zwei Seilschaften (je vier Gäste) aufgeteilt. Nun ging es im Nebel über den Glärnischfirn, der mit ca. 10 cm Neuschnee bedeckt war. Beim Einstieg zum Klettersteig mussten wir wegen Stau in der Kälte einige Zeit ausharren und überbrückten dies mit wärmenden Übungen. Zum Glück lockerten sich dann langsam die



Wolken und die wärmende Sonne kam uns gelegen. Der furchterregende Schwander-Grat entpuppte sich als weniger schwierig, aber mit dem Neuschnee musste man sich etwas mehr konzentrieren. Einzelne aus unserer Gruppe fühlten sich besser, den Grat gesichert am Seil zu begehen. Nach kurzer Kraxelei kam unsere Gruppe am Gipfel an und es folgte das obligate Gipfelfoto.



Der Abstieg und die Rückkehr zur Glärnischhütte erfolgte auf dem gleichen Weg wie der Aufstieg. Das gute Wetter hielt noch den ganzen Tag an, dabei wurde es auch immer wärmer, der Schnee war auf dem Gletscher bereits weich und es gab immer wieder kleinere Pfützen auf dem Gletscher. Wieder zurück auf der Glärnischhütte verpflegten wir uns und stiegen dann nach Chäseren ab, wo uns das Alpentaxi abholte und zurück nach Plätz brachte.

Unser Fazit: Eine herrliche Tour und dank des Neuschnees und den dynamischen Wolkenfeldern war die Stimmung noch eindrücklicher.

Lucia Bruggmann



Unsere Sektions-Hütte

Länta-Hütte SAC

CH-7132 Vals

Telefon +41 81 935 17 13

Mobile +41 79 607 30 95

laenta-huette@bluewin.ch

www.laentahuette.ch

seit 1913



LÄNTA-HÜTTE

Vals GR / laentahuette.ch



bewartete
Skitourensaison
von Anfang März
bis Mai

Sommerbewartung
Ende Juni
bis Mitte Oktober
durchgehend



Ihr Hüttenwart & Gastgeber
Thomas Meier freut sich auf Ihren Besuch



Sektion Bodan SAC

Impressum

Ortsgruppen Amriswil, Bischofszell, Kreuzlingen,
Romanshorn, Vals, Weinfelden

Mitteilungsblatt Sektion Bodan SAC	erscheint alle 2 Monate (6 Ausgaben pro Jahr)
Auflage	950 Exemplare
Präsident	Hannes Ammann, Haustrasse 16, 8570 Weinfelden Tel. 078 665 78 08, praesident@sac-bodan.ch
Kassier	Hans Hermann, Benzenwiesstrasse 5, 8572 Berg Kontoverbindung: TKB CH66 0078 4010 0895 8200 3
Tourenchef	Daniel Jud, Haselweg 1, 9320 Stachen Tel. 079 426 24 94, dani.jud@gmx.ch
Mitgliederdienst	Köbi Loppacher, Sonnenstrasse 2, 8590 Romanshorn Tel. 071 463 62 03, loppacherj@bluewin.ch
Redaktion	Beatrice Zürcher, Haldenstrasse 6b, 8274 Tägerwilen Tel. 071 669 27 67, beatrice.zuercher@bluewin.ch
Druck/Inserate	Zürcher Druck GmbH, Christian Zürcher, Hauptstrasse 58, 8274 Tägerwilen Tel. 071 669 17 34, ch.zuercher@zuercherdruck.ch Das Bergwärts wird mit 100% Thurgauer Naturstrom und klimaneutral auf Recycling-Papier gedruckt.
Länta-Hütte SAC www.laentahuette.ch	Hüttenwart Thomas Meier, CH-7132 Vals, laenta-huette@bluewin.ch Hütte +41 81 935 17 13, Mobile +41 79 607 30 95 Kontoverbindung: Postkonto 85-145782-3
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe	Heft Nr. 1, Januar/Februar, ist der 1. Dezember 2022 www.sac-bodan.ch



Ortsgruppen-Zusammenkünfte

Amriswil	jeweils am 2. Freitag des Monats im Rest. Weinberg auf der Egg, ab 20.00 Uhr
Bischofszell	Kontaktpersonen: Rita Lang, Schweizersholz und Rolf Järmann, Bischofszell
Kreuzlingen	jeweils einmal im Quartal. Kontaktperson: Ernst Höreth, Bottighofen
Romanshorn	jeweils Dienstag ab 20.00 Uhr im Restaurant Landhaus
Weinfelden	jeweils am 2. Donnerstag des Monats im Gasthaus Stelzenhof ab 20.00 Uhr